



## **WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE Protest gegen Sozialabbau**

**LINKE**stmk

**Protest gegen neoliberale Politik**

[www.linkewoche.at/](http://www.linkewoche.at/)

**AKTIONSTAG FÜR VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT  
SAMSTAG, 06.10.2012**

### **Diese Politik muss ein Ende haben!**

Die Privatisierung wird endlich die Staatsschulden senken und das Leben billiger machen (Lügenmärchen der Blau-Schwarzen Koalition um 2000 herum).

Der Schüssel-Dietz-Plan wird die Pensionen bis weit in das Jahr 2000 sichern (der Lügenbaron Wolfi und sein Märchen-(Wirtschafts)-Club ab ca. 2001).

Studiengebühren werden in Österreich nicht eingeführt (Gusenbauer-Lüge weitererzählt von Faymann).

Die EU wird 2010 Europa zur erfolgreichsten und dynamischsten Wirtschaftsraum gemacht haben (Brüsseler Lügengebäude).

Der Euro wird eine stabile Währung und unseren Wohlstand sichern (ebenfalls EU-Lügengebäude). Durch Wegfall des Währungsrisikos werden die Waren verbilligt (EU) usw. usw.

Nun haben wir keine Post, keine Staatsindustrie, keine Bundesforste, keine Umlagenpension, keine Arbeit, keine Lohnvorrückungen, keine Bezirksgerichte, keine Gendarmerie, kein Heer, keine Beamtinnen und Beamten – keine Hoffnung und keine Mitsprache mehr ....

**dafür haben wir Schulden  
Schulden und wieder Schulden**

... und “die” haben noch die Kuzpe zu sagen, wir müssen weiter “sparen” weil “sie” zuwenig Gewinn machen – sie sind ja im globalen Konkurrenzkampf mit den Produktionsbedingungen in der Sahelzone oder weiß Gott wo!

Die Menschen in Griechenland wird das Existenzrecht entzogen, es folgt Spanien, Italien und dann wir.

**Bitte, bitte stopp endlich diese  
Politik!**

**Entzieht dieser Politikaste die  
Legitimation!**

## **Auszüge des Artikels von Dierk Hirschel “Neues Deutschland”**

Der Herbst wird heiß. Von Madrid bis Athen protestieren Beschäftigte, Rentner und Arbeitslose gegen die neueste Welle einer radikalen Kürzungspolitik. Mit Streiks und Massendemonstrationen wehren sie sich gegen Lohnkürzungen, Entlassungen und Sozialabbau, aber auch gegen den Triumph einer gescheiterten Ideologie.

Heute bestimmt die sogenannte Troika - EZB, EU-Kommission und IWF - die iberische, italienische und griechische Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Die nationalen Parlamente haben nichts mehr zu sagen. Neue Kredite gibt es nur gegen neoliberale Strukturreformen. Wenn die Schuldknechtschaft kommt, verschwindet die Demokratie. Merkel, Barroso und Lagarde nutzen die wirtschaftliche Abhängigkeit der Krisenländer, um den todkranken Patienten ihre giftige Medizin zu verabreichen.

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt werden jetzt die Errungenschaften der südeuropäischen Arbeiterbewegung geschleift. [...]

Jetzt nutzen Troika, nationale Arbeitgeberverbände und konservativ-liberale Politiker die Gunst der Stunde, um die südeuropäische Tariflandschaft umzupflügen und den Sozialstaat abzubauen. [...] Die Krise ist der beste Zeitpunkt für einen radikalen Kurswechsel in Tradition der neoliberalen »Schockstrategie« (Naomi Klein). [...]

Darüber hinaus diktiert jetzt der Staat die Löhne im öffentlichen Sektor. In Griechenland wurden die Löhne der Staatsdiener um 30 Prozent gesenkt, in Spanien und Italien eingefroren. In Athen wurde der Mindestlohn um mehr als ein Fünftel gekürzt. In Madrid und Lissabon wurden die Mindestlöhne nicht mehr angepasst.

Doch damit nicht genug. Mit Hilfe der neoliberalen Schockstrate-

gie wird jetzt auch die gesetzliche Altersversorgung zerstört. Überall in Südeuropa wird das Rentenniveau gekürzt und die Rente mit 67 eingeführt. [...]

Die neoliberalen Strukturreformen zielen darauf ab, die Arbeitskosten zu drücken. Mit großem Erfolg! In den letzten zwei Jahren sind die Reallöhne in Griechenland um ein Fünftel geschrumpft. In Spanien und Portugal sanken sie um sechs beziehungsweise zehn Prozent.

(Aus: <http://www.neues-deutschland.de/rubrik/krisenstab>)

## **Das Sparpaket zur Rettung des Budgets ist ein Lügenmärchen!**

Das ist nicht Sparen, das ist Raub!

Nein zu dieser Politik! Die Regierung ist nicht legitimiert unsere Demokratie zu verkaufen! Sie ist nicht legitimiert, Schuldverträge gegen unsere Interessen einzugehen!

## **Wir fordern eine Volksabstimmung über den Fiskalpakt**

**Wir fordert ein Bedingungsloses Grundeinkommen in lebenswerter Höhe**

**Wir forder die Rückkehr zum Pensions-Umlagensystem**

Bürgerinitiativen, Gewerkschaften, Betroffene:  
Akzeptiert diese "Sparpakete" nicht!  
Wehrt Euch!

**\* Empört Euch! \* Engagiert Euch! \* Organisiert Euch! \***

## **Was kann der Einzelne machen?**

- Teilnahme an Protesten!
- Teilnahme am demokratischen Leben (Bezirkspolitik)!
- Protestbriefe an die gewählten "Vertreter"!
- Nicht schweigen, wenn man nicht zustimmt!
- Keinen wählen, den man nicht auch wirklich haben will!
- Proteste gegen die Auflösung der demokratischen Basisstrukturen!
- Gründet Gruppen von Gleichgesinnten!
- Vernetzt euch!

## **Aufruf zur Bildung einer aktiven Zivilgesellschaft**

### **Macht braucht Kontrolle!**

In einer Demokratie ist die Bevölkerung die Machtkontrolle. Wenn die gewählten Abgeordneten gegen den Willen der BürgerInnen agieren, so ist Protest BürgerInnenpflicht! Die Regierung vertritt nicht einmal 50% der Wahlberechtigten. Lasst euch nicht gefallen, dass von einer Finanzelite euer Leben ruiniert wird.

Schaut nach Griechenland, schaut nach Portugal, schaut nach Spanien und Italien:

**Die EU hat ihre Unschuld verloren. Sie ist hat keine soziale Komponente!**

**Wir brauchen einen Systemwechsel jetzt!**

Nähere Information: [www.linkestmk.at](http://www.linkestmk.at).

Kontaktaufnahme: [post@linkestmk.at](mailto:post@linkestmk.at)

Journal: [www.linkewoche.at/](http://www.linkewoche.at/)